

Sportverein Hohenfurch e. V.

SVH – INFO – Nr. 8

Ausgabe I. Quartal 2006, Herausgeber: SV Hohenfurch
Verantwortlich: Josef Epple, 1. Vorsitzender

www.svhohenfurch.de



Verantwortlich für Text und Gestaltung: Kurt Müller
Coni Götz

Fußball
Eishockey
Stockschützen
Tennis
Ski
Turnen
Kegeln
Tischtennis

Robert Radler
Steffen Leibnitz
Franz Hagl
Coni Götz
Albert Kees
Ute Knopp
Thomas Dollinger
Fritz Kaletta

Diese Ausgabe wird gesponsert von der
Fa. ecs Büro- und Datentechnik
aus Weilheim



www.ecsgmbh.de

Ein Super-Winter bietet viele Aktivitäten



Ist es nicht herrlich!!

Seit Wochen ist auf dem Eisplatz täglich was los.

Vormittag sind es die örtlichen Schulklassen oder die aus der näheren Umgebung.

Nachmittags ist der Publikumslauf von Kindern und Jugendlichen sehr gut besucht.

Abends sind die heimischen Eishockeymannschaften auf dem Eis.

Es ist immer wieder ein erfreulicher Anblick, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Kinder und Jugendliche täglich der Scheibe nachjagen und sich läuferisch in kürzester Zeit enorm verbessern.

Spaß und Vergnügen fordern aber seinen Preis.

Man darf nicht vergessen, mit welchem enormen Arbeitseinsatz der Natureisbetrieb verbunden ist. Täglich mehrmals das Eis aufbereiten, den Zamboni immer wieder einsatzmäßig vorbereiten, das Eis abhobeln, die Kabinen säubern und vieles mehr. Abends wird die Eisfläche noch zusätzlich an Hobbyclubs vermietet oder der eigene Spiel- und Trainingsbetrieb durchgezogen.

Mein Dank gilt allen Helfern, insbesondere Spartenleiter Steffen Leibnitz mit seinen Mannen. Nicht vergessen möchte ich die Eismeister Reinhard Brömmer, Thomas und Karl Linder, Martin Erhard, sowie Georg Lukats.

Mit ein Höhepunkt dieses Winters war das prestigeträchtige Derby Oberdorf – Unterdorf, der Einzug des Prinzenpaares mit Gardeauftritt, die Schneebar, sowie zum Aufwärmen Kaffee und Kuchen.

Was für den Eisplatz und dessen Umtrieb gilt, trifft natürlich auch für den Skiclub und Skilift zu. Täglich ist die Piste bestens präpariert, für die Langläufer wird mit dem Ski-Bob gespurt. Ebenfalls wird dieses Angebot von der Bevölkerung dankbar angenommen und genutzt.

Seit Wochen läuft der Betrieb auf Hochtouren, der Lift ist täglich gelaufen, Skikurse und Kinderskitage wurden durchgeführt. Für viele sind diese Veranstaltungen selbstverständlich, aber es erfordert einen hohen Aufwand und viel Engagement. Viele Helfer werden benötigt, viele arbeiten im Hintergrund, sind aber unentbehrlich. Markus Hefele war als Liftwart fast täglich im Einsatz, ebenso Bartl Kees als Loipenwart und natürlich Spartenleiter Albert Kees, denen unser besonderer Dank gilt. Wer den „Thosi“ kennt, weiß was er für den Skiclub leistet. Gerade die Nachwuchsarbeit ist beim Skiclub besonders intensiv. Oft wird in den Alpen trainiert und die Anfahrten mit dem Vereinsbus sind über 50 km entfernt. Skilaufen ist nicht nur eine Kostenfrage, sondern erfordert auch viel Idealismus.

Es ist vorbildlich, was beide Abteilungen leisten. Vielen Dank.

Josef Epple

Ihren runden Geburtstag feiern im 1. Quartal 2006

70 Jahre: Edith Schmid
Josef Strauß sen.

60 Jahre: Annelore Ulrich-Pönicke

50 Jahre: Albert Kees
Franz Hagl

Herzlichen Glückwunsch!!

Haben Sie es gewusst?

Simon Verhoeven, der Sohn der bekannten Schauspielerin Senta Berger, hat in den 80er Jahren in Hohenfurch beim D-Jugendturnier, im Team von Unterhaching, teilgenommen. Er brachte es bis zum Schüler-Nationalspieler. Ein weiterer prominenter Teilnehmer war Markus Babbel, der nach seinem Auslandsgastspiel in Liverpool inzwischen für den VfB Stuttgart in der Bundesliga spielt. Bei unserem Turnier spielte er in der Schüler des FC Bayern München und wurde später Nationalspieler. Die Recherche prominenter Spieler bei den Turnieren in Hohenfurch ist mittlerweile ins Rollen gekommen.

Terminvorschau:

Turnen: ab 08. März Nordic-Walking-Kurs (mit Voranmeldung)
ab 03. April Beginn Laufftreff ab 18.30 Uhr an Dreher's Stadel
Tennis: 27. April Hauptversammlung 20.00 Uhr im Tennisheim

EC Senden im heimischen Natureis-Stadion knapp besiegt

Ging in Senden der SVH noch als zweiter Sieger vom Eis, so hat man sich im heimischen Natureisstadion erfolgreich revanchiert. Mit dieser Niederlage kam Senden noch glimpflich davon. Wegen des Intro-Balls wollte der SVH das Spiel von 20.15 auf 19.00 Uhr vorverlegen, was der Gegner aber rigoros ablehnte und später anreiste. Das Endergebnis 5:4 für den SVH.

Aufgrund klirrender Kälte und idealer Witterungsverhältnisse konnte der SVH mehrmals auf eigenem Natureis trainieren und spielen. Die Eismeister Reinhard Brömmer, Martin Erhard, Thomas „Pommes“ Linder und Karl Linder zeigten vollen Einsatz. Ohne solche Idealisten ist ein geregelter Eisbetrieb auch nicht machbar. Steffen Leibnitz und seine Crew wissen dies aber zu schätzen und richtig einzuordnen.

Tischtennisabteilung gegründet.....

Am Mittwoch, 25. Januar 2006 im Gasthof Negele war es so weit. Nach dem im Vorfeld die Weichen gestellt wurden, ging die Gründung der neuen Sparte reibungslos über die Bühne. Fritz Kaletta wurde zum 1. Vorstand gewählt.

Was Beziehungen ausmachen.....!!

Ja, der SVH hat in Eishockeykreisen immer noch einen guten Ruf und super Kontakte. In der 1. Januarwoche 2006 waren drei international bewährte Bundesliga-Schiedsrichter auf dem Natureis des SV Hohenfurch. Werner Würth vom EC Peiting, der Krefelder Uwe von der Fenn und der einheimische Martin Erhard. Von soviel Prominenz können selbst höherklassige Vereine nur träumen.

Tennis-Damen gründen eine zusätzliche Mannschaft

Nach dem immer mehr Damen Tennis spielen wollen, wurde eine Mannschaft Damen 50 aktiviert und für die Meisterschaftsrunde gemeldet. Von der sportlichen Qualität kann das neu formierte Team sicher mithalten. Die Damen 40 und Damen I werden wieder wie gewohnt im Vorderfeld der Tabelle mitmischen. Das Aushängeschild „Juniorinnen“ wird jetzt überregional gefordert und ist nun in der bayrischen Spitzenklasse angekommen. Im Juniorinnenbereich wurde zusätzlich noch eine zweite Mannschaft gemeldet. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg.

Thomas Zeidlmaier

Der Gewinner des letzten Preisrätsel heißt Thomas Zeidlmaier. Er zweifelte zwar daran, dass Hans Moser ein Engel ist, hat ihn aber richtig erkannt. Wir gratulieren.

Fanbus des ERC Heilbronn beim Gaudispiel.....

Mit dieser Einlage hatte keiner gerechnet. Der Bus des Heilbronner Fanclubs war auf dem Weg zum Oberliga-Spiel gegen den EC Peiting. Plötzlich so schilderten sie, haben wir gesehen, dass dort ein Eishockeyspiel stattfindet und so „Allerlei“ los war. Der Bus wurde mitten auf der B17 gestoppt und ab ging's in das Natureisstadion. Ausgerüstet mit Trommeln und teilweise schon leicht alkoholisiert wurde die Tribüne besetzt und so richtige Eishockey-Atmosphäre ins Hohenfurcher Stadion gezaubert. Für die Fans war das ein Riesenerlebnis, als Städter erlebt man so etwas nicht alle Tage.

Eisstocksützen bei der Kreisligameisterschaft....

Einen sehr guten 4. Platz von 15 Mannschaften belegten die Stocksützen in Schongau. Die Besetzung Dieter Kreutterer, Walter Erhard, Sigi Welz und Hubert Fichtl schlug sich mehr als achtbar. Der Aufstieg in die Bezirksliga wurde nur knapp verpasst.

Ludwig Völk in der Erfolgsspur.....

Bei den Bayrischen Meisterschaften 2006 der Senioren in Pfronten belegte unser Luggi den 5. Platz in der freien Technik über 20 km. Beim Allgäu-Cup in Buchenberg, oberhalb von Kempten, war es ein 2. Platz und beim Zötler-Pokal in Rettenberg belegte er einen guten 3. Platz. Super. Herzlichen Glückwunsch.

Gegen Denklingen auf Natureis knapp unterlegen.....

Es ging nicht nur ums Prestige, sondern vielmehr um den zweiten Platz hinter Bad Wörishofen. Im heimischen Natureisstadion unterlag der SVH unglücklich mit 3:4 Toren, trotz einer sehr ansprechenden Leistung.

Blamiert hat man sich im Punktspiel gegen Apfeldorf, dass mit 2:3 verloren wurde.

Wussten Sie, dass man 96%en Alkohol trinken kann.....?

wenn nicht, dann fragen sie Ludwig Völk. Er hat im Ural, im Landesinneren von Russland, ca. 500-800 km von Moskau und ca. 100-150 km von Jektarinenburg im südlichen Ural, bei eisiger Kälte, ein paar Schluck voll genommen und er hat's überstanden. Es war ein Teil des dort durchgeführten Trainingslagers deutscher Spitzen-Skilangläufer.

Albert Kees, ein Fünfziger

Im Januar diesen Jahres hat Albert Kees seinen 50. Geburtstag gefeiert. Natürlich war da so einiges geboten, denn der Albert ist in Skifahrerkreisen weit über die Landkreisgrenzen bekannt und wird geschätzt als vorbildlicher Sportmann. Hin und wieder hilft er in der Fußball-AH noch aus oder ist im Lauftreff oder beim Radeln anzutreffen.

Wir gratulieren dem Albert und hoffen, dass er weiterhin so aktiv bleibt und den Jugendlichen als Vorbild erhalten bleibt. - Herzlichen Glückwunsch -

Ein Traum wird wahr.....

für Wolfgang Lankes, Harry Schießl und Schorsch Lukats. Im Westen von Kanada, in der Provinz British Columbia und deren Metropole Vancouver und Vancouver Island beobachten sie einige NHL-Spiele und machen einen Abstecher zum Wal Watching an den Pazifik.

Franz Hagl, ein Fünfziger.....

Einen „Runden“ feierte der Boss der Stockschiützen. Gezeichnet von den Strapazen der Vereinsarbeit verzichtete der Franz auf eine flammende Rede und gab sich so wie er ist „ruhig, überlegen, souverän“, neumodern wie ein Macher. Franz alles Gute zum Fünfziger, mach weiter so.

Pönitz/Pönitz wieder Vereinsmeister

Im alpinen Bereich waren die Geschwister Pönitz nicht zu schlagen. Bei den Langläufern setzten sich Martin Kees und Christine Pönitz durch. Wir gratulieren.

Kinder-Skitag war wieder ein voller Erfolg.....

64 Kinder nahmen am Hohenfurcher Skitag teil, bei herrlichen Wetter und besten Bedingungen. Der Wettbewerb wurde in 6 Klassen durchgeführt. Gestartet wurde um 14.00 Uhr.

Völk Ludwig schon wieder in der Spitze.....

sensationell sein 2. Platz beim König-Ludwig-Lauf im Graswangtal/Oberammergau unter mehreren tausend Teilnehmern, u.a. aus Russland, Skandinavien und den USA.



Haben Sie's gewusst ?????

Die Auflösung aus unserem Preisrätsel SVH-INFO Nr. 7:

Unser Engel heißt: **Hans Moser**

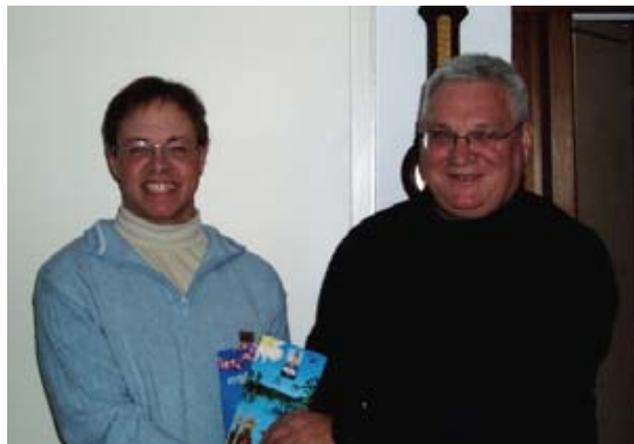
Der Gewinner der Eintrittskarten für die Therme in Bad Wörishofen heißt:

Thomas Zeidlmaier, Lechstr. 41, Hohenfurch

Unsere „Losfee“ war diesmal der Spender persönlich:



Schreinermeister Wolfgang Lankes



Der überglückliche Gewinner, Thomas Zeidlmaier

Wir gratulieren!

Wir bedanken uns nochmals bei Schreinermeister Wolfgang Lankes für den großzügigen Preis, den er uns bereitgestellt hat.